

Tests für einen biblischen Propheten

Jesus warnte, dass am Ende der Zeit falsche Propheten aufstehen werden um, wenn möglich, die Auserwählten zu verführen (Matthäus 24,23 und 24). Aus diesem Grund müssen wir in der Lage sein, den wahren Propheten vom falschen unterscheiden zu können. Die Frage lautet: Wie können wir zwischen dem wahren Propheten und seiner Fälschung unterscheiden? In anderen Worten was sind die Testkriterien für einen wahren Propheten?

1.

Die Lehren eines wahren Propheten sind in Harmonie mit den in der Schrift offenbarten Wahrheiten. Das bedeutet, der wahre Prophet wird nur sprechen und schreiben „zum Gesetz und zur Weissagung (Jesaja 8, Vers 20). Wahre Propheten sind keine Innovatoren, aber Restoratoren. Sie nehmen bereits vorhandene Wahrheit und erhöhen diese und machen diese in einem neuen Kontext anwendbar. Weder verändern sie, noch machen rückgängig, was Gott bereits offenbart hat. Wie der Apostel Paulus es ausdrückte, Propheten oder Prophetien „sind den Propheten untertan“ (1.Korinther 14, Verse 32 und 33).

2.

Wahre Propheten werden Gottes Volk dazu aufrufen, dem Gesetz zu gehorchen. Falsche Propheten werden Zeichen und Wunder vollbringen, aber gleichzeitig Menschen zum Ungehorsam gegenüber Gottes Gesetz zu ermutigen (siehe Deuteronomium 13:1-5 und Matthäus 7:21-23).

3.

Das persönliche Leben eines wahren Propheten wird die Frucht des Heiligen Geistes offenbaren (Matthäus 7:15-20; Galater 5:22-26). Der Dienst eines wahren Propheten muss Gott die Ehre geben (Matthäus 5:14-16) und bringt gute Frucht (Johannes 15:8).

4.

Ein wahrer Prophet wird explizit darin sein, dass Jesus auf diese Welt kam und Fleisch von unserem Fleisch wurde, Gebein von unserem Gebein und Blut von unserem Blut (1. Johannes 4:1-3; Hebräer 2:14-18; Lukas 24:36-43; Johannes 1:14). Das heißt, ein wahrer Prophet wird lehren, dass Jesus ein echter Mann war.

5.

Die Vorhersagen/Prophetien einer Person, die behauptet, ein Prophet zu sein, müssen wahr werden (Jeremia 28:9; Deuteronomium 18:22), es sei denn, es gibt ein Element der Bedingung in der Vorhersage (zum Beispiel die Predigt von Jona in Ninive). Wahre Propheten sagen keine bloßen Kuriositäten voraus. Sie beschäftigen sich mit echten Fragen von Leben und Tod. Ihre Perspektive ist rein spirituell und niemals bloß weltlich (Amos 3:7).

6.

Wahre Propheten werden Satan die Maske abnehmen und ihn als den großen Verführer und Zerstörer identifizieren (Markus 3,24-26). Sie werden Satans List enthüllen und Methoden und offenbaren ihn als den, der er wirklich ist (2. Korinther 11:3, 12, 13)

7.

Wahre Propheten werden sich ihrer Berufung sicher sein und die Sünde offen zurechtweisen ohne Furcht vor den Konsequenzen. Sie werden sogar bereit sein zu sterben, um der Botschaft Gottes treu zu bleiben. Beispiele hierfür gibt es viele. Daniel, der den Löwen gegenüberstand, Nathan, der David wegen Ehebruchs und Mordes zurechtwies; Elia, der Ahab und Isebel tadelte; Jeremia, der Jojakim und Zedekia zurechtwies; Jesaja, der Ahas und Hiskia tadelte; Johannes der Täufer, der Herodes zurechtwies; Johannes der Apostel, der Kaiser Domitian zurechtwies und daraufhin in ein Gefängnis geworfen wurde, nachher in einen Kessel mit kochendem Öl und dann nach Patmos verbannt worden ist.

8.

Wahre Propheten werden oft bestimmte übernatürlich-körperliche Erfahrungen machen Phänomene, während sie in der Vision sind, wie z. B. nicht atmen, das Empfangen übernatürlicher Kraft, an weit entfernte Orte transportiert zu werden, sich ihrer Umgebung nicht bewusst sein, ihre Augen während der Vision geöffnet haben und tot umfallen (siehe Daniel 10:5-8, 10, 17-19; 4.Mose 24:4; 2. Korinther 12:2-4; Offenbarung 1:17)

9.

Wahre Propheten werden von denen, denen sie Gottes Botschaft überbringen, gehasst und verfolgt Werden. Das prophetische Amt ist eine schwierige Aufgabe (siehe als Beispiele Moses, Jeremia, Jesaja, Jona, Johannes der Täufer, Elisa und Johannes der Apostel). Jesus warnte davor, dass die falschen Propheten geliebt würden: „Wehe euch, wenn alle Menschen“ gut von euch sprechen, denn das haben auch ihre Väter mit den falschen Propheten getan.“ Er warnte auch das wahre Propheten gehasst würden (Matthäus 5:12; 23:29-31, 34-37). WAHRE Propheten streben nicht nach dem Amt und werden auch nicht stolz darauf sein diese Berufung inne zu haben. Tatsächlich meiden wahre Propheten den Ruf häufig (wie z. B. Mose und Jeremia). Im Allgemeinen möchten wahre Propheten lieber keine Propheten sein. Wahre Propheten gelten normalerweise als seltsam und exzentrisch. Sie suchen nicht Geld, Popularität oder Ruhm für sich.

10.

Wahre Propheten absolvieren kein Studium, um Propheten zu werden. Sie sind von Gott berufen und auserwählt und vom Heiligen Geist inspiriert (2. Petrus 1,19-21). Sehr häufig verfügen Propheten aus diesem Grund nur über eine geringe oder gar keine formale Ausbildung. So lass sie zu, dass Gott sie benutzt, anstatt sich auf ihre Ausbildung und Weisheit zu verlassen.

11.

Das prophetische Amt überschreitet die Geschlechtergrenze. Gott hat viele Frauen für das prophetische Amt ausgewählt, einschließlich Miriam (Exodus 15:20), Debora (Richter 4:4), Hulda (2. Könige 22:14), Noadiah (Nehemia 6:14), Anna (Lukas 2:36) und die vier Töchter Philippus (Apostelgeschichte 21:9).

12.

Ein Prophet muss kein Buch zum biblischen Kanon beitragen, um ein wahrer Prophet zu sein. Viele der Propheten haben nie ein Bibelbuch geschrieben, beispielsweise wie Abraham (Genesis 20:7); Gad (2. Samuel 24:11), Nathan (2. Samuel 12:25), Elia (1. Könige 18:36), Oded (2. Chronik 15:8), Jehu (1. Könige 16:7), Elisa (1. Könige 19:16), Ahija (1. Könige 14:2), Schemaja (2. Chronik 12:5) Iddo (2. Chronik 13:22) und Johannes der Täufer (Matthäus 11:9).

13.

Obwohl Propheten keine Wissenschaftler sind, müssen ihre Schriften mit den fundierten wissenschaftliche Informationen der Bibel übereinstimmen. Folgende Beispiele:

- Die Erde ist rund (Jesaja 40:22)
- Die Erde hängt an nichts (Hiob 26:7)
- Das universelle Gesetz der Schwerkraft (Hiob 38:8-11; Kolosser 1:17)
- Wind hat eine Masse (Hiob 28:25)
- Der Himmel kann nicht gemessen werden (Jeremia 31:37)
- Der Wasserkreislauf (Prediger 1:7)
- Die Zyklen des Windes (Prediger 1:6)
- Die entscheidende Bedeutung des Blutes für die Erhaltung des Lebens (3. Mose 17:11)
- Die Gefahr, Fett und Blut von Tieren zu essen (3. Mose 3:17)

14.

Wahre Propheten werden den Menschen helfen, sich den Gefahren eines Lebens in einer sündigen und rebellischen Welt zu stellen und sie auf ein Leben in der kommenden Welt vorzubereiten. Der wahre Prophet wird vor dem bevorstehenden Gericht und der Notwendigkeit warnen, das Leben so darauf auszurichten, dass man in diesem Gericht positiv bestehen kann (beachte bitte insbesondere die Rolle von Mose: Er führte Israel von Ägypten nach Kanaan, Elia brachte das Volk zurück zum Herrn, Johannes der Täufer, der ein Volk auf den Empfang des Messias vorbereiten sollte und die letzte Elias-Bewegung, deren Aufgabe es sein wird, ein Volk auf die vorzubereiten zweites Kommen Jesu)

15.

Es ist eine sehr ernste Angelegenheit, die Botschaft eines wahren Propheten abzulehnen. Das Ablehnen der Botschaft bedeutet, Jesus Christus abzulehnen, weil der Geist der Weissagung das Zeugnis von Jesus (Offenbarung 12:17; 19:10; 22:8, 9) ist. In diesem Zusammenhang ist es gut sich an die Geschichten von Korahs Rebellion zu erinnern, an die Kinder, die sich lustig gemacht haben von Elisa und Miriam und Aaron, die Moses kritisch gegenüberstanden. Gott nimmt die Ablehnung der Botschaft eines wahren Propheten persönlich. Es ist in der Tat eine ernste Angelegenheit, die Autorität eines wahren Propheten in Frage zu stellen.

16.

Wahre Propheten werden keine verbotenen Methoden anwenden, um ihre Ziele zu erreichen: Kristallkugelschauen, Handlesen, Astrologie und Nekromantie (Channeling) sind von Gott strengstens verboten (Deuteronomium 18:9-12; Offenbarung 21:8; 22:15)

17.

Wahre Propheten werden die Gläubigen erbauen, trösten und ermahnen (1. Korinther 14:3). Sie werden verhindern, dass Gottes Volk gesetzlos wird. Wo es keine Vision gibt werden Menschen „ihre Kontrolle ablegen“, „ungezügelt sein“, „wild laufen“, „unkontrolliert sein“ (Sprüche 29:18), wie man während der Zeit der Richter sehen kann, als jeder tat, was in seinen Augen richtig war, weil Gottes Wort damals kostbar und knapp gewesen war. Die Zeit der Richter, als jeder das tat, war in seinen eigenen Augen richtig, weil Das Wort Gottes war damals kostbar oder knapp.

18.

Gott wird Propheten an kritischen Scheidewegen im historischen Fluss der Zeit rufen (z Beispiel: Henoah, Noah, Abraham, Moses, David, Elia, Jeremia, Daniel, Sacharja, Haggai und Johannes der Täufer).